

Medienmitteilung der GLP/BDP-Fraktion zur Februarsession und ausserordentlichen Session 2014

Aufgaben und Finanzplan 2015 – 2017

Die GLP/BDP- Fraktion ist erfreut, dass ihre oft gestellte Forderung, die Gewinnausschüttung der SNB nicht zu mehr zu budgetieren, im Rat eine Mehrheit gefunden hat. Da die Steuereinnahmen vermutlich höher ausfallen werden, könnten diese nicht budgetierten 40 Millionen ohne allzu grossen Druck auf das Budget verkräftet werden.

Nachtrag zum KR-Beschluss über die Zuweisung eines Teils des Kantonsanteils am Erlös aus dem Verkauf von Goldreserven der SNB an das besondere Eigenkapital. (Ü1)

In vorseilendem Gehorsam den Vergütungsanteil des Kantons an die stationären Spitalbehandlungen ohne Not vorzeitig zu erhöhen und die dafür notwendigen insgesamt 42 Millionen aus dem besonderen Eigenkapital abzuziehen ist für die GLP/BDP-Fraktion ein Sündenfall. Wir begrüssen, dass der Bezug von 42 Millionen Franken nicht aus dem besonderen Eigenkapital erfolgt.

Motion Wasserfallen

Grundsätzlich ist die GLP/BDP-Fraktion der Ansicht, dass der Staat nicht in die Lohnstruktur von Privatfirmen mitreden soll. Aber dass ein staatsnaher Betrieb unter der schützenden Hand des Kantons Löhne ausbezahlt, die dem Vierfache eines Regierungsrats entspricht, hinterlässt doch eine fragwürdige Lohnhierarchie im Kanton St.Gallen. Mit den viel zitierten „marktüblichen Löhnen“ und „Peergroup“-Vergleichen lassen sich schlussendlich auch exorbitante Abzockerlöhne rechtfertigen.

Spitäler:

Die **BDP** begrüsst es, dass der Rat alle sechs Vorlagen zugestimmt hat und somit die bewährte Gesamtstrategie der Regierung weiter verfolgt wird. Diese Investitionen sind eine Jahrhundertprojekt, das auch kommenden Generationen zu Gute kommt. Die BDP ist überzeugt, dass auch das Stimmvolk im Rheintal die „Last Minute Vision“ mit schlussendlich 3 Spitälern der SVP nicht gutheissen wird.

Die **GLP** hat den Vorlagen für Wattwil, Linth, und KSSG einstimmig zugestimmt. Die Vorlage für Altstätten grossmehrheitlich abgelehnt und Grabs grossmehrheitlich zugestimmt.

Rückfragen an:

GLP: Erika Häusermann, Fraktionspräsidentin 079 575 51 19

BDP: Richard Ammann, Kantonalpräsident BDP 078 640 89 09